

# Gründerinitiative StartUp4Climate

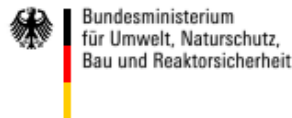
## Wie viel Spezialisierung benötigt die Gründungsförderung im Bereich der Green Economy?

**Dr. Ralf Weiß**

**Prof. Dr. Klaus Fichter**

G-Forum

Oldenburg, 13.11.2014



# Übersicht

1. Die Gründerinitiative StartUp4Climate
2. Das Unterstützungssystem für grüne Gründungen
3. Ergebnisse der Untersuchung
4. Zusammenfassung und Empfehlungen

# Gründerinitiative StartUp4Climate

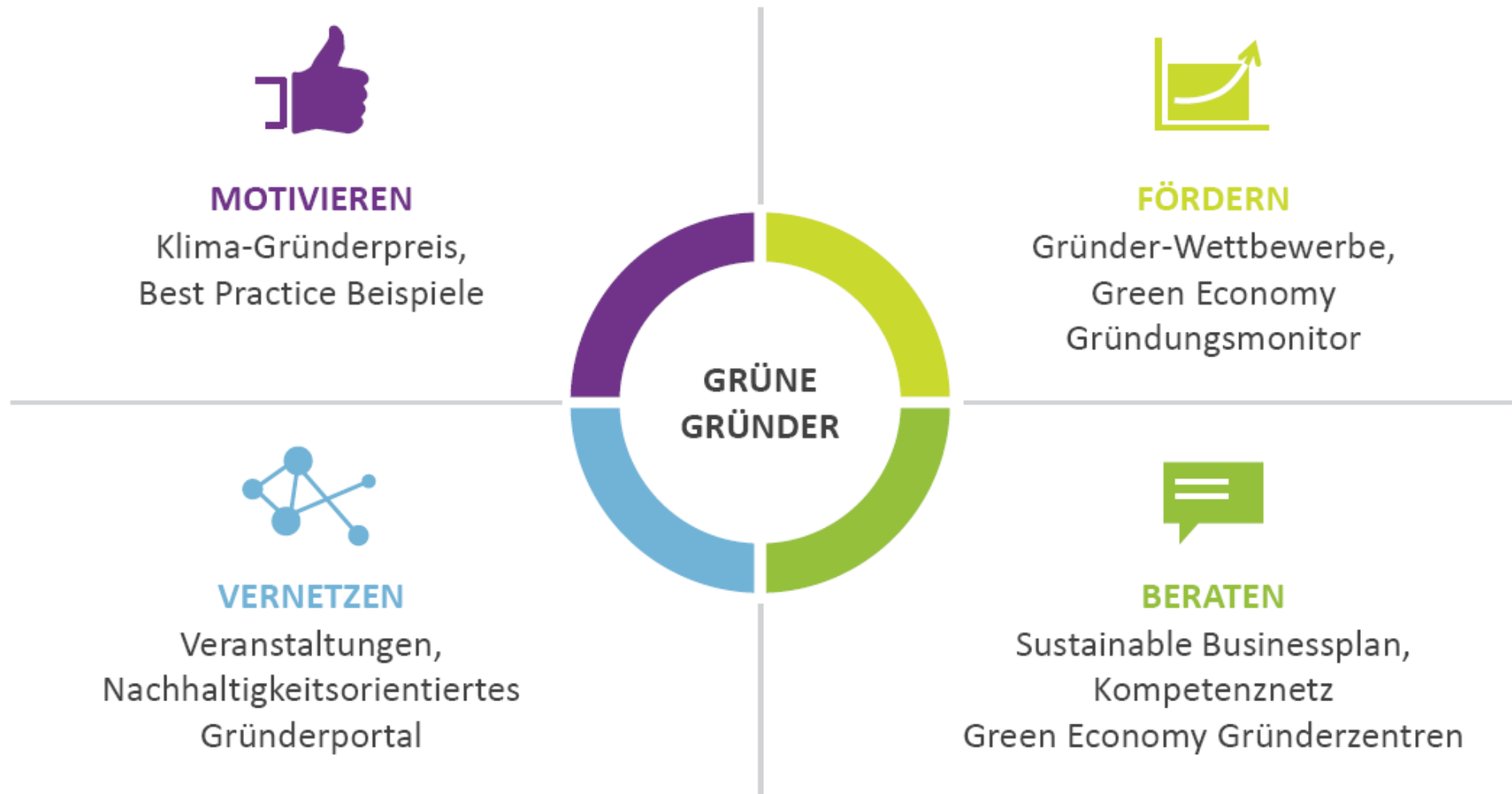
## Hintergrund

- Die grüne Wirtschaft verspricht einen riesigen Zukunftsmarkt, dessen Anteil an der Weltwirtschaft sich in den kommenden zehn Jahren verdoppeln wird.
- Bis 2050 gilt es, die Treibhausgasemissionen um bis zu 95 Prozent zu senken.

## Die Gründerinitiative

- Weltweit erste nationale Gründerinitiative für die Green Economy
- Aktivitäten in vier Handlungsfeldern
- Laufzeit von Mitte 2013 bis Mitte 2016
- Unterstützt von der Nationalen Klimainitiative des Bundesumweltministeriums

# Aktivitäten in StartUp4Climate



# Übersicht

1. Die Gründerinitiative StartUp4Climate
- 2. Das Unterstützungssystem für grüne Gründungen**
3. Ergebnisse der Untersuchung
4. Zusammenfassung und Empfehlungen

# Untersuchung des Unterstützungssystems für grüne Gründungen

## Die Untersuchung

- Umfassende Analyse zum Unterstützungssystem für grüne Gründungen in Deutschland von Borderstep Institut und Universität Oldenburg Im Rahmen der Gründerinitiative StartUp4Climate

## Vorgehensweise

- Literatur- und Internetrecherche: Identifikation und vertiefende Analyse zum **aktuellen Stand** besonders relevanter Förderakteure und Aktivitäten bei der Integration von Green Economy, Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsanforderungen in das Gründungsunterstützungssystem
- Leitfadengestützte Experteninterviews: 22 explorative Interviews mit drei bis vier Experten je Förderakteur/-form vor allem zu **Defiziten und Potenzialen** sowie Transferstrategien
- Transferstrategien: Erarbeitung von **Handlungsempfehlungen** zur Stärkung des Gründungsfeldes Green Economy

# Unterstützungssystem für Gründungen

## Unterstützungssystem

- Ein Unterstützungssystem umfasst alle Akteure, Institutionen, Ressourcen und Maßnahmen, die Gründungsinteressierte und Unternehmer bei der Identifizierung und Bewertung von Geschäftschancen, bei der Unternehmensgründung und der Vermarktung von Innovationen unterstützen (Fichter, et al. 2014)

## Teilbereiche des Unterstützungssystems

- Marktliches Anreizsystem (Marktchancen, Marktpotenziale, Marktnachfrage etc.)
- Öffentliches Unterstützungssystem (Förderung, Fördersystem)
- Privates Unterstützungssystem für Unternehmensgründungen

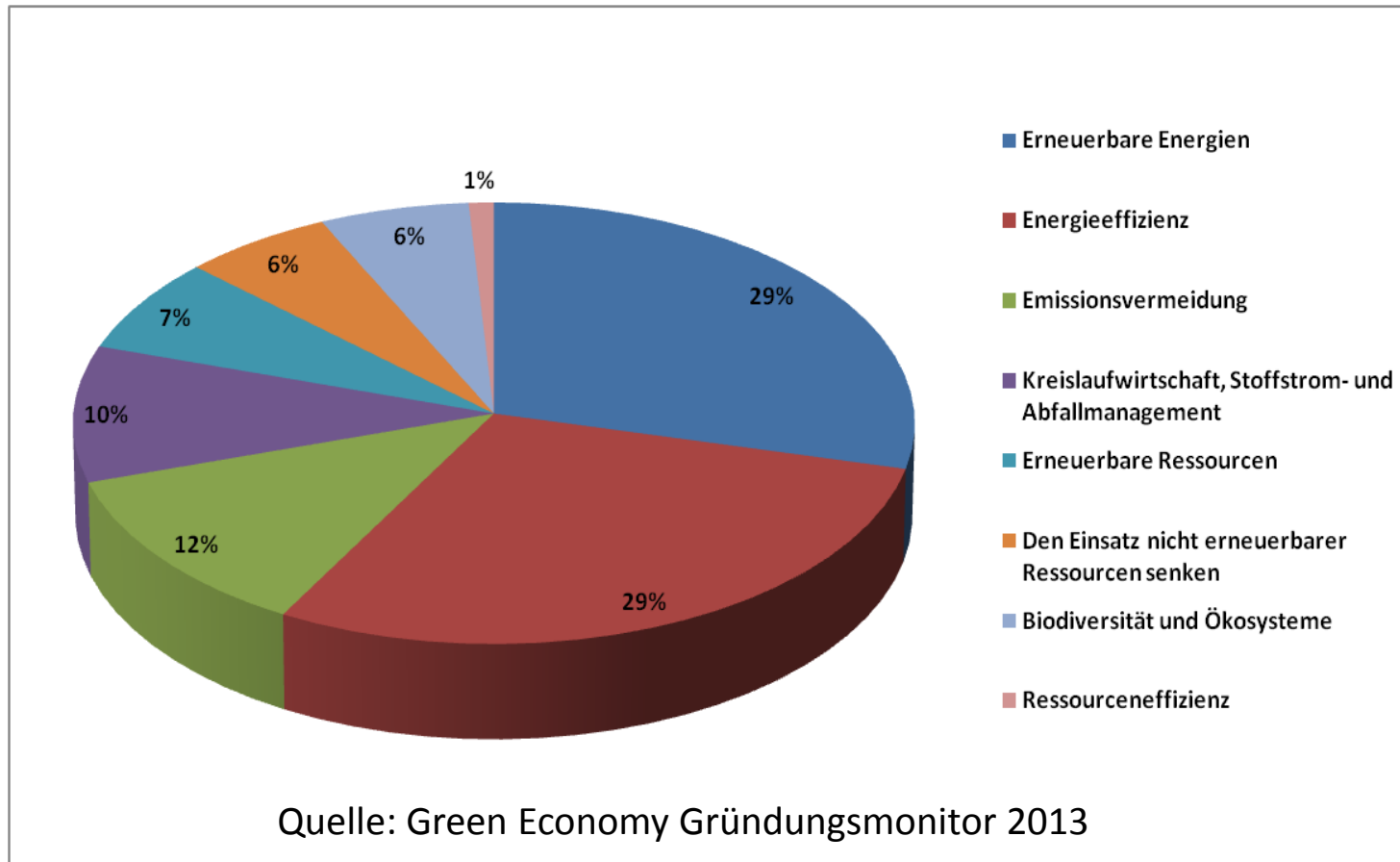
# Grüne Gründungen

*Grüne Gründungen sind Unternehmensgründungen, die mit ihren Produkten, Technologien und Dienstleistungen per Geschäftszweck einen Beitrag zu den Zielen der Green Economy leisten.*

*(Weiß/Fichter, 2013, Green Economy Gründungsmonitor)*



# Beitrag von Gründungen zu ökologischen Zielen der Green Economy



# Untersuchte Förderakteure und Unterstützungsformen

- Gründungswettbewerbe
- Gründerpreise
- Gründerzentren
- Gründungsförderprogramme auf Bundesebene
- Webangebote für Gründer
- Clusterstrategien
- Regionale Wirtschaftsförderung
- Private Akteure der Gründungsfinanzierung
- Gründungsförderung an deutschen Hochschulen

# Übersicht

1. Die Gründerinitiative StartUp4Climate
2. Das Unterstützungssystem für grüne Gründungen
- 3. Ergebnisse der Untersuchung**
4. Zusammenfassung und Empfehlungen

# Gründungswettbewerbe und Gründerpreise

## Thesen

- These 1: Gründungswettbewerbe, die in den letzten Jahren ins Leben gerufen wurden, fokussieren häufig auf bestimmte Branchen wie IKT, Internet oder Biotechnologie
- These 2: Start-ups und junge Unternehmen im Bereich Green Economy und Klimaschutz werden von großen nationalen Gründer-, Innovations- und Nachhaltigkeitswettbewerben bisher nicht gezielt adressiert
- These 3: Ein nationaler Gründerpreis könnte wichtige Impulse für grüne und nachhaltigkeitsorientierte Gründungen geben und Vorbilder prägen.

# Gründungswettbewerbe im Bereich der Green Economy

## KUER Gründungswettbewerb (ab 2014)

- Wettbewerb für Gründungen in den Branchen Klima, Umwelt, Energie-einsparung und Ressourcenschonung



## Gründerwettbewerb InnoWASTEon (ab 2014)

- Gründerwettbewerb zu den Themen Abfall, Kreislaufwirtschaft und Recycling



## Karma Konsum Gründer-Award (ab 2009)

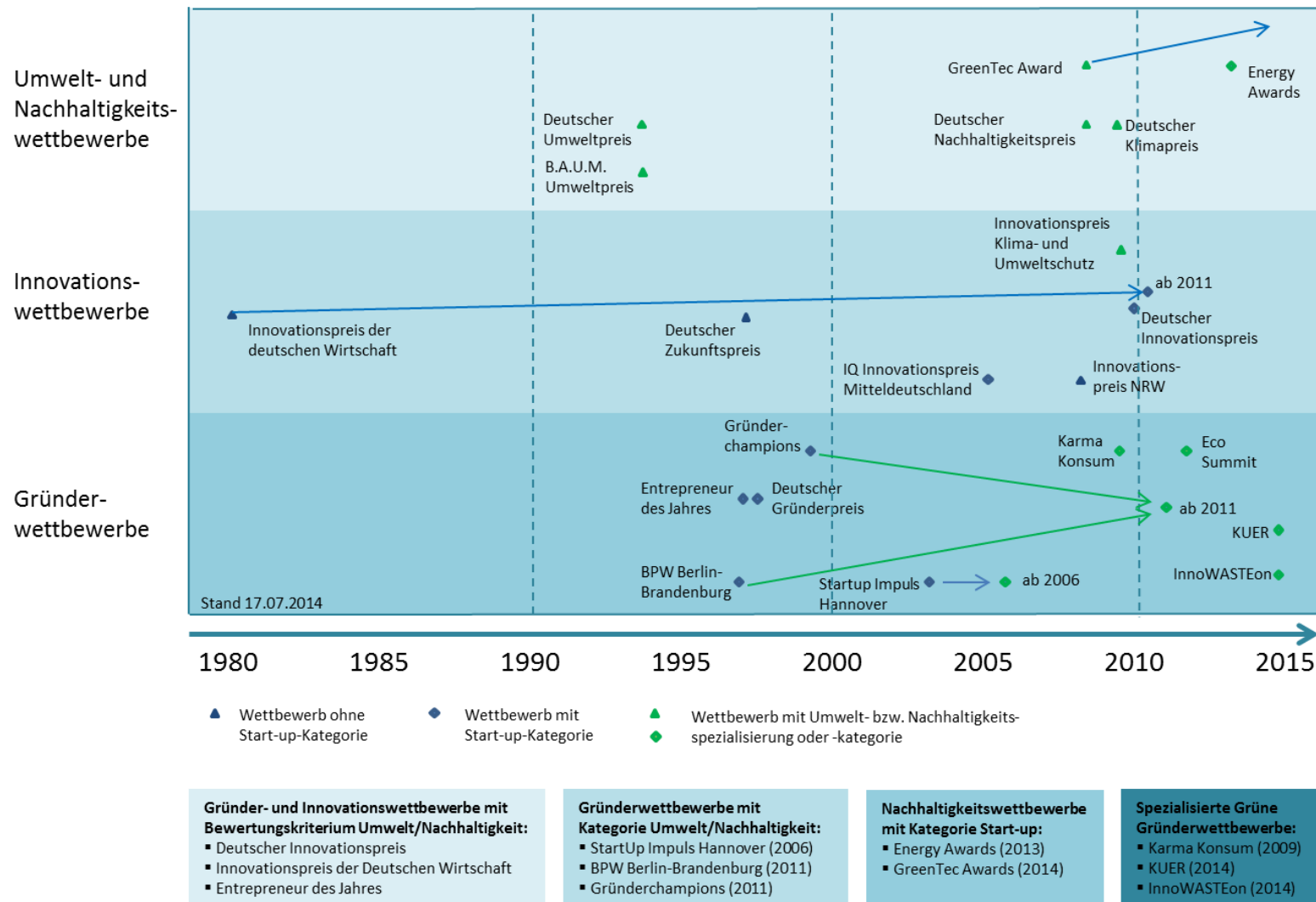
- Existenzgründerpreis für öko-soziale Existenzgründungen

# Gründungswettbewerbe

## Fokus von Gründerwettbewerben auf Green Economy

- Die Anzahl von gründungsrelevanten Wettbewerben hat sich seit Mitte der 1990er Jahre auf inzwischen rund 100 Wettbewerbe erhöht
- Auf Basis der Internetrecherche erfolgte eine vertiefte Untersuchung von 18 Gründer-, Innovations- und Nachhaltigkeitswettbewerben im Hinblick auf die Rolle und Ausrichtung von grünen und nachhaltigkeitsorientierten Gründerpreisen
- Im Bereich der Green Economy gibt es erst einzelne spezialisierte Gründungswettbewerbe, wie Karma Konsum oder die 2014 neu gestarteten Wettbewerbe „InnoWASTEon“ und den branchenspezifischen Gründungswettbewerb „KUER“
- Der Businessplanwettbewerb Berlin Brandenburg und der Startup-Impuls-Wettbewerb der Wirtschaftsförderung Hannover haben die Themen Nachhaltigkeit bzw. Klimaschutz in die Erstellung des Businessplans bzw. in Form eines Sonderpreises integriert

# Gründerpreise in Gründer-, Innovations- und Nachhaltigkeitswettbewerben



# Gründerpreise im Bereich Green Economy

- Grundsätzlich gibt es einen Trend zur Etablierung von Start-up-Kategorien in Innovations- und Nachhaltigkeitswettbewerben und damit auch jenseits von klassischen Gründerwettbewerben
- In großen nationalen Gründer-, Innovations- und Nachhaltigkeitswettbewerben werden Start-ups und junge Unternehmen im Bereich Green Economy und Klimaschutz bisher nicht gezielt über spezielle Preiskategorien adressiert
- Insgesamt mangelt es etwa verglichen mit insgesamt 39 Auszeichnungen im Bereich Biotechnologie sowohl an speziellen Gründerpreisen im Bereich Green Economy und Nachhaltigkeit als auch an Preiskategorien in bestehenden Wettbewerben
- Nach Einschätzung der Experten besteht „Raum für einen grünen Gründerpreis“



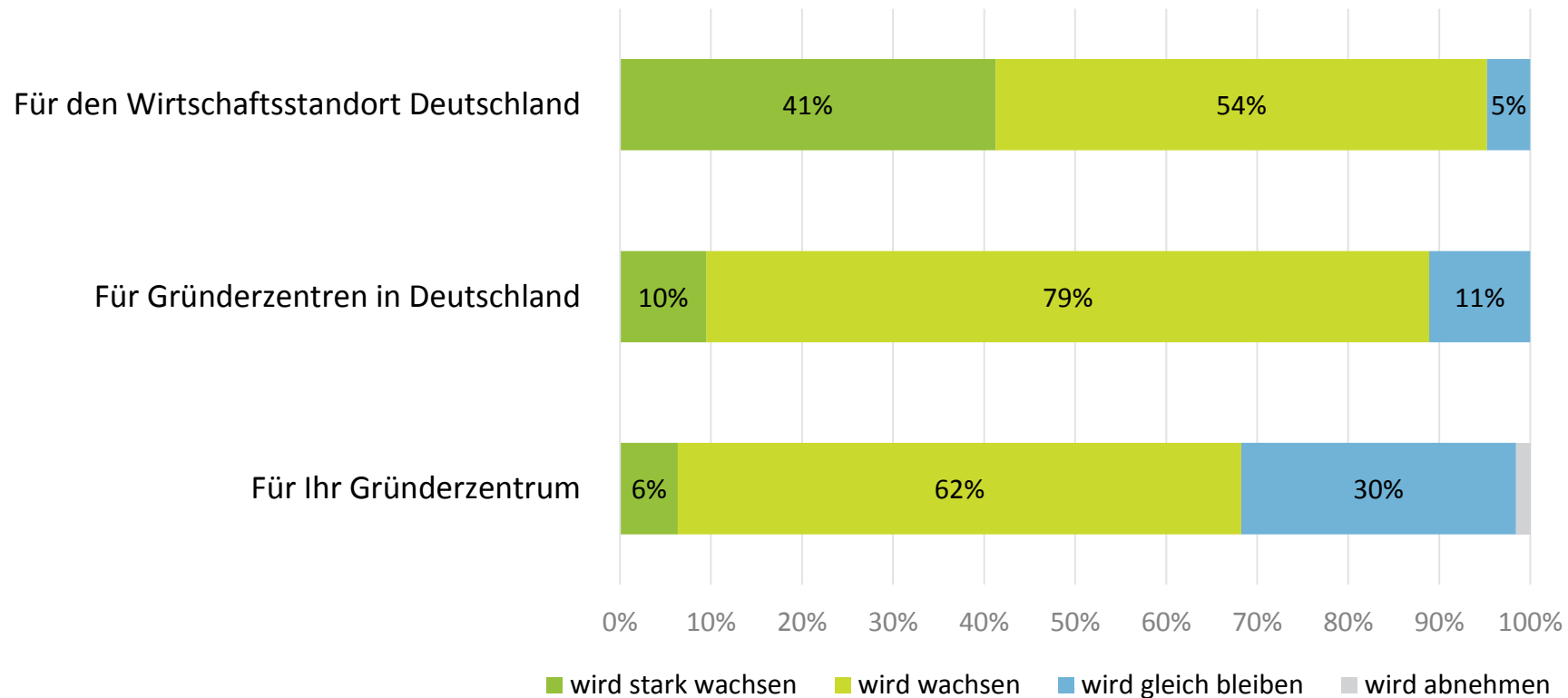
# Gründerzentren

## Thesen

- These 1: Potenzial und spezifische Bedarfe von Gründern in den Green Economy Bereichen Ressourcenschonung, Energie, Recycling etc. werden von Gründerzentren bisher nicht erkannt.
- These 2: Die Green Economy eröffnet Gründerzentren eine Schwerpunktsetzung und Spezialisierung bspw. in Richtung Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Ressourcenschonung.
- These 3: Gründerzentren sollten spezifische Netzwerke im Bereich der Green Economy aufbauen und passende Angebote für grüne Gründer entwickeln.

# Potenzial für Gründerzentren

Wie wird sich die Bedeutung der "Green Economy" Ihrer Meinung nach in Zukunft entwickeln?



- 89% aller Gründerzentren in Deutschland sehen das Gründungsfeld Green Economy mit wachsender bzw. stark wachsender Bedeutung.

# Spezialisierung von Gründerzentren

- Die im Rahmen der Bestandsaufnahme vorgenommene Analyse der Gründerzentren zeigt einen deutlichen Unterschied zwischen deutschen und US-amerikanischen Gründerzentren.
- In Deutschland beträgt der Anteil an spezialisierten Inkubatoren knapp 23% beträgt (Schwartz & Hornych, 2010), in den Vereinigten Staaten liegt er bei 46 % (Knopp, 2012).
- Häufigste Spezialisierungen in Deutschland liegen in den Bereichen Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Medien.
- Spezialisierte Zentren im Bereich Umwelt- und Energietechnologien gibt es nur vereinzelt und machen etwa 7,5 Prozent aller spezialisierten Zentren aus (Schwartz & Hornych, 2010).
- Zum Zeitpunkt der Untersuchung (2014) hatten von den rund 300 Gründerzentren in Deutschland lediglich neun (3 %) einen Schwerpunkt im Bereich der Green Economy (Energie, Umwelttechnologien, Cleantec)
- Es gibt in Deutschland bisher kaum erfolgreiche Beispiele für spezialisierte Inkubatoren in diesem Bereich

# Spezialisierte Gründerzentren im Bereich der Green Economy

## UTG Umwelt-Technologisches Gründerzentrum (Augsburg)

- 1998 gegründet
- Kommunales Gründerzentrum
- IHK Schwaben und HWK Schwaben
- Netzwerk Umweltcluster Bayern



## Green Alley (Berlin)

- 2013 gegründet
- Privates Gründerzentrum
- Landbell AG
- Gründerwettbewerb InnoWASTEon



# Netzwerke und Angebote von Gründerzentren im Bereich der Green Economy

- Neben einer geringen Spezialisierung der Gründerzentren im Bereich der Green Economy werden spezifische Bedarfe von grünen Gründungen bisher nicht systematisch identifiziert.
- Grüne Gründer werden von Gründerzentren bisher weder gezielt angesprochen, noch gibt es für sie spezifische Angebote.
- Die Chancen der Green Economy haben in den Strategien und Aktivitäten der Gründerzentren bislang kaum Niederschlag gefunden.
- Mit der Einrichtung der neuen Arbeitsgruppe „Green Economy“ will der ADT-Bundesverband Gründerzentren darin bestärken, spezifische Angebote für grüne Gründer zu schaffen sowie ein Kompetenznetz von Gründerzentren im Bereich der Green Economy aufzubauen.

# Gründungsförderprogramme auf Bundesebene

## Thesen

- These 1: Die Gründungsförderung darf auf Grund der zu gewährleistenden Chancen- und Wettbewerbsgleichheit nicht Branchen- und tätigkeitsspezifisch sein.
- These 2: Branchenspezifische Gründungsförderung im Bereich der Green Economy ist auf Grund der hohen wirtschaftlichen Bedeutung des Wirtschaftszweigs Green Economy sinnvoll.
- These 3: Eine speziell auf Themenfelder wie Klimaschutz und Energieeffizienz zugeschnittene Förderung würde die Anzahl und Qualität von Gründungen im Bereich Green Economy erhöhen.

# Gründungsförderung im Bereich der Green Economy

- Die Förderdatenbank des Bundeswirtschaftsministeriums führt 19 bundesweite Förderprogramme für Existenzgründer auf.
- Keines dieser Programme enthält Kriterien der ökologischen Nachhaltigkeit. Bislang existieren außerdem keine spezifischen Förderprogramme für Gründungen im Bereich der Green Economy.
- Derzeit decken bestehende Programme wie EXIST oder KMU-innovativ zwar einen Teil der grünen Gründungen ab, sprechen diese aber nicht gezielt an.
- Bei den Gründungsförderprogrammen auf Bundesebene sehen die befragten Experten eine spezifische Förderung der Gründungen im Bereich der Green Economy auf Grund der hohen wirtschaftlichen Bedeutung der Green Economy grundsätzlich als sinnvoll an.
- Eine speziell auf Themenfelder wie Klimaschutz und Energieeffizienz zugeschnittene Förderung könnte die Anzahl und Qualität von Gründungen im Bereich Green Economy erhöhen.

# Übersicht

1. Die Gründerinitiative StartUp4Climate
2. Das Unterstützungssystem für grüne Gründungen
3. Ergebnisse der Untersuchung
- 4. Zusammenfassung und Empfehlungen**



# Zusammenfassung

- Die Analysen des Gründungsunterstützungssystems zeigen, dass es bei unterschiedlichen Akteuren bereits einzelne Ansätze zu einer Schwerpunktsetzung und Spezialisierung auf grüne Gründungen gibt
- Einzelne Gründerzentren und -wettbewerbe richten ihre Angebote an grüne Gründer
- Die Potenziale der Green Economy sind nur unzureichend bekannt und genutzt
- Insgesamt ist die Green Economy im deutschen Gründungsunterstützungssystem bisher nicht als eigenständiges Gründungsfeld verankert
- Eine gezielte und systematische Förderung könnte große Potenziale erschließen
- Für Förderakteure auf unterschiedlichsten Ebenen besteht Handlungsbedarf

# Transferstrategien und Handlungsempfehlungen

- **Profilierung:** Bedeutung und Bedarfe des Gründungsfeldes Green Economy sichtbar machen
- **Mainstreaming:** Breite Verankerung von Nachhaltigkeitsanforderungen im Gründungsunterstützungssystem
- **Fokussierung:** Gezielte Gründungsförderung grüner Start-ups
- **Institutionalisierung:** Institutionelle Innovationen
- **Integration:** Systematische Verknüpfung von Clusterstrategien und Gründungsförderung
- **Forschung:** Wissenslücken schließen – Forschung vorantreiben

# Danke

Dr. Ralf Weiß, Prof. Dr. Klaus Fichter  
Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH  
Clayallee 323  
D-14169 Berlin  
Tel. +49-(0)30-30645-1000  
weiss@borderstep.de, fichter @borderstep.de  
www.borderstep.de